

„Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.“ Matthäusevangelium 28,8

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen: Meine Hoffnung,
die ich begrub
ist auferstanden.
Wie er gesagt hat.
Er lebt - er lebt.
Er geht mir voraus!
Ich fragte:
Wer wird mir
den Stein wegwälzen von dem Grab
meiner Hoffnung?
Den Stein
von meinem Herzen?
Diesen schweren Stein?
Mir ist ein Stein vom Herzen genommen: Meine Hoffnung,
die ich begrub
ist auferstanden.
Wie er gesagt hat.
Er lebt - er lebt.
Er geht mir voraus!

Lothar Zenetti

Ostern heißt, dem Leben auf der Spur zu sein,
Freude weiter zu tragen, anderen Menschen Freude zu bringen.
Wir können zum Licht für andere werden: mit einem Blumenstrauß, mit einem Spaziergang,
mit einer Karte, mit einem aufmunternden Wort. Mit unserem Mut uns nicht unterkriegen zu
lassen von den Steinen, die uns bedrücken, die uns das Licht nehmen.
So wie die Jünger es von den Frauen hörten können auch wir uns zusprechen lassen:
Jesus Christus ist auferstanden, ja, er ist wahrhaftig auferstanden.
Gott findet sich nicht ab mit dem Tod – er setzt das Leben dagegen.
Er erweckt seinen gekreuzigten Sohn.
Das Dunkel ist ihm nicht fremd – aber er verändert es durch seine Kraft und macht es hell. Er
schenkt uns einen neuen Morgen.
Frohe und gesegnete - zuversichtliche Ostertage trotz allem Schwierigen dieser Zeit,
Herzlichst Ihre /Eure

Sabine und Ralf Ohainski

Am Ostersonntag werden die Glocken in all unseren Gemeinden um 10.00 Uhr zur Auferstehung Jesu Christi läuten.